

Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für
Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie
am 11. April 2013

Umweltzone: Ausnahmegenehmigungen

Der Abgeordnete Max Liess (SPD) hat mit folgenden Fragen zu Ausnahmegenehmigungen in der Umweltzone um einen Bericht gebeten:

1. Wie viele Ausnahmegenehmigungen für das Befahren der Umweltzone wurden vom Amt für Straßen und Verkehr seit Inkrafttreten der letzten Stufe jeweils in den Halbjahren 2/2011, 1/2012 und 2/2012 jeweils für Pkw, Lkw und Reisebusse erteilt, wie viele Anträge wurden abgelehnt?
2. Welcher Art waren die PKW-Ausnahmegenehmigungen und wie oft wurden diese Inanspruchnahmen gewährt?
3. Mit wie vielen Unternehmen wurden sog. Flottenverträge abgeschlossen? Wie viele Fahrzeuge beinhalten diese insgesamt? Welche Laufzeit haben diese Flottenverträge?

Sachdarstellung

Im Jahr 2006 wurde für die Stadtgemeinde Bremen ein Luftreinhalte- und Aktionsplan aufgestellt, der die Verminderung von Schadstoffen insbesondere von Feinstaub (PM10) und Stickstoffdioxid (NO₂) zum Inhalt hat. Der Luftreinhalteplan beinhaltet bereits die Option zur Einrichtung einer Umweltzone, am 01.01.2009 ist daraufhin in der Stadtgemeinde Bremen eine Umweltzone in Kraft getreten. Seit dem 01.07.2011 ist nur noch die Zufahrt mit grüner Plakette zulässig.

Die gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Ausnahmegenehmigungen für das Befahren der Umweltzone wurden vom Amt für Straßen und Verkehr seit Inkrafttreten der letzten Stufe jeweils in den Halbjahren 2/2011, 1/2012 und 2/2012 jeweils für Pkw, Lkw und Reisebusse erteilt, wie viele Anträge wurden abgelehnt?

2. Welcher Art waren die PKW-Ausnahmegenehmigungen und wie oft wurden diese Inanspruchnahmen gewährt?

Die folgenden Tabellen stellen Auszüge aus der Statistik des ASV dar. Diese ist im Gesamten als **Anlage** beigefügt.

Es wird nicht zwischen PKW und LKW differenziert, sondern danach, ob ein Fahrzeug für private oder gewerbliche Zwecke benutzt wird. Unter „gewerblich“ sind also sowohl PKW als auch Kleintransporter und LKW zu finden. Der überwiegende Anteil der Ausnahmegenehmigungen wird aus betrieblichen Gründen erteilt.

Tabelle Ausnahmegenehmigungen 01.07. – 31.12.2011:

Insgesamt bei 2.565 Kontakten 758 erteilte Ausnahmegenehmigungen und 406 Ablehnungen (davon 4 Ablehnungsbescheide).

ASV	07/2011	08/2011	09/2011	10/2011	11/2011	12/2011
Anzahl Kontakte	951	521	358	183	265	287
Telefon	352	174	110	49	90	71
Mail	162	76	71	35	24	37
persönlich	74	58	29	13	24	30
schriftlich	196	139	80	43	95	129
Ausnahmegenehmigung	251	147	77	43	117	123
Soziale Härte	193	109	57	20	27	112
privat	23	15	5	4	7	25
gewerblich	167	94	52	16	20	82
Schwerbehinderung „G“	3	0	0	0	0	5
Pendler	0	2	0	0	0	0
privat	0	0	0	0	0	0
gewerblich	0	0	0	0	0	0
Märkte	13	17	15	20	87	11
Nachrüstung später	44	16	5	2	3	0
privat	8	1	0	0	0	0
gewerblich	36	15	5	2	3	0
Sonderfahrzeug	1	3	0	1	0	0
privat	0	0	0	0	0	0
gewerblich	1	3	0	1	0	0
Ablehnung	167	75	69	43	32	20
formlose Ablehnung	167	72	68	43	32	20
Ablehnungsbescheid	0	3	1	0	0	0

Tabelle Ausnahmegenehmigungen 01.01. – 30.06.2012

Insgesamt bei 901 Kontakten 289 erteilte Ausnahmegenehmigungen und 136 Ablehnungen (davon 0 Ablehnungsbescheide).

ASV	01/2012	02/2012	03/2012	04/2012	05/2012	06/2012
Anzahl Kontakte	219	195	135	97	110	145
Telefon	87	51	47	46	38	48
Mail	39	27	17	12	21	12
persönlich	18	20	12	8	10	5
schriftlich	41	56	35	21	24	70
Ausnahmegenehmigung	42	49	44	29	44	81
Soziale Härte	29	44	32	20	28	69
privat	8	7	4	5	11	5
gewerblich	19	36	28	14	16	63
Schwerbehinderung „G“	2	1	0	1	1	1
Pendler	0	0	0	0	0	0
privat	0	0	0	0	0	0
gewerblich	0	0	0	0	0	0
Märkte	8	1	9	6	1	5
Nachrüstung später	5	2	3	3	15	2
privat	1	1	1	2	0	0
gewerblich	4	1	2	1	15	2
Sonderfahrzeug	0	2	0	0	0	5
privat	0	0	0	0	0	3
gewerblich	0	2	0	0	0	2
Ablehnung	34	41	24	10	17	10
formlose Ablehnung	34	41	24	10	17	10
Ablehnungsbescheid	0	0	0	0	0	0

Tabelle Ausnahmegenehmigungen 01.07. – 31.12.2012

Insgesamt bei 949 Kontakten 328 erteilte Ausnahmegenehmigungen und 259 Ablehnungen (davon 0 Ablehnungsbescheide).

ASV	07/2012	08/2012	09/2012	10/2012	11/2012	12/2012
Anzahl Kontakte	147	107	262	121	186	126
Telefon	47	34	46	41	56	26
Mail	20	18	13	15	20	13
persönlich	12	7	4	4	6	9
schriftlich	59	28	24	30	92	66
Ausnahmegenehmigung	63	32	24	37	104	68
Soziale Härte	35	18	18	14	19	66
privat	9	4	3	2	2	8
gewerblich	24	13	15	11	17	57
Schwerbehinderung „G“	2	1	0	1	0	1
Pendler	0	0	0	0	0	0
privat	0	0	0	0	0	0
gewerblich	0	0	0	0	0	0
Märkte	11	14	4	23	84	1
Nachrüstung später	17	0	2	0	1	1
privat	0	0	0	0	0	0
gewerblich	17	0	2	0	1	1
Sonderfahrzeug	0	0	0	0	0	0
privat	0	0	0	0	0	0
gewerblich	0	0	0	0	0	0
Ablehnung	9	20	175	31	12	12
formlose Ablehnung	9	20	175	31	12	12
Ablehnungsbescheid	0	0	0	0	0	0

Eine allgemeine Ausnahmeregelung für Reisebusse galt bis zum 01.01.2012. Eine modifizierte Ausnahmeregelung für Reisebusse existierte als Übergangsregelung für die Zeit vom 01.01.2012 bis 30.06.2012. Eine gesonderte Statistik für Reisebusse wurde daher erst ab Januar 2012 geführt. Demzufolge stellte sich die Situation wie folgt dar:

Ausnahmegenehmigungen für Busse in 2012				
Monat	Anzahl der Anträge	Reisebusse	ÖPNV	Ablehnungen
Januar	4	4	0	0
Februar	4	0	4	0
März	4	0	4	0
April	0	0	0	0
Mai	1	1	0	0
Juni	30	0	30	0
Juli	2	2	0	0
August	1	1	0	0
September	5	3	2	0
Oktober	0	0	0	0
November	5	0	5	0
Dezember	0	0	0	0
Gesamt	56	11	45	0

Insgesamt kann festgestellt werden, dass entgegen der von den Verbänden dargestellten wirtschaftlichen Bedeutung des Themas Ausnahmen für Reisebusse die Resonanz auf die bis zum Ablauf des 30.06.2012 fortgeschriebene Ausnahmeregelung mit elf äußerst gering ausgefallen ist.

3. Mit wie vielen Unternehmen wurden sog. Flottenverträge abgeschlossen? Wie viele Fahrzeuge beinhalten diese insgesamt? Welche Laufzeit haben diese Flottenverträge?

Es wurde mit elf Unternehmen ein Flottenvertrag geschlossen. Diese hatten eine Laufzeit bis zum Ablauf des 31.12.2011. Die kleinste Flotte bestand aus zwei Fahrzeugen, bei der größten handelte es sich um mehrere Hundert Fahrzeuge – wobei es sich hierbei um die Fahrzeuge der Kunden des Flottenvertragspartners handelte. Alle Flottenverträge sind zwischenzeitlich ausgelaufen.

Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

Anlage

	Summe	2011-01	2011-02	2011-03	2011-04	2011-05	2011-06	2011-07	2011-08	2011-09	2011-10	2011-11	2011-12
ServiceCall													
Anzahl Kontakte (Telefon)	2.368	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ASV													
Anzahl Kontakte	12.813	311	139	221	131	284	704	951	521	358	183	265	287
Telefon	5.799	147	62	110	56	93	308	352	174	110	49	90	71
Mail	1.396	44	26	33	21	36	70	162	76	71	35	24	37
persönlich	1.288	35	8	14	15	21	84	74	58	29	13	24	30
schriftlich	2.675	60	30	34	18	101	162	196	139	80	43	95	129
Ausnahmegenehmigung	4.014	56	32	37	20	100	242	251	147	77	43	117	123
Soziale Härte	2.994	50	25	28	16	78	197	193	109	57	20	27	112
privat	579	22	10	10	5	11	26	23	15	5	4	7	25
gewerblich	2.347	27	14	17	10	64	168	167	94	52	16	20	82
Schwerbehinderung "G"	68	1	1	1	1	3	3	3	0	0	0	0	5
Pendler	15	0	0	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0
privat	11	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
gewerblich	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Märkte	683	6	5	8	4	3	11	13	17	15	20	87	11
Nachrüstung später	265	0	1	1	0	13	31	44	16	5	2	3	0
privat	32	0	0	1	0	0	0	8	1	0	0	0	0
gewerblich	233	0	1	0	0	13	31	36	15	5	2	3	0
Sonderfahrzeug	57	0	1	0	0	6	2	1	3	0	1	0	0
privat	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gewerblich	53	0	1	0	0	6	2	1	3	0	1	0	0
Ablehnung	1.659	25	13	30	21	33	80	167	75	69	43	32	20
formlose Ablehnung	1.655	25	13	30	21	33	80	167	72	68	43	32	20
Ablehnungsbescheid	4	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0

